



weyer spezial | thema explosionschutz

weyer gruppe

komplett. durchdacht.



EXPLOSIONSSCHUTZ

www.weyer-gruppe.com

Explosionsschutz

Im Explosionsschutz sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Richtlinien, Verordnungen und technische Regeln erlassen worden. Durch die neuen Vorschriften erhöhen sich jedoch die betrieblichen und organisatorischen Anforderungen an die Betreiber: Ihnen wird ein weitaus höheres Maß an Eigenverantwortung aufgebürdet. Wir, die Sachverständigen der weyer gruppe, kennen uns im Thema Explosionsschutz aus. Tägliche Arbeit im Fachgebiet, ein fundiertes theoretisches Hintergrundwissen sowie praktische Erfahrungen aus vielen Engineering-Projekten machen uns zu kompetenten Beratern in Fachfragen.



Unser Angebot:

- Explosionsschutzdokument /-konzept
- Eignung nicht elektrischer Geräte
- Befähigte Personen
- Inhouse-Schulung

Die Sachverständigen der weyer gruppe haben bereits für eine Vielzahl unterschiedlichster Industrieanlagen, z.B. aus der Mineralöl-, Pharma-, Druck- und Papierindustrie, Explosionsschutzkonzepte erstellt. Profitieren Sie von unserem reichhaltigen Erfahrungsschatz.

1 Explosionsschutzdokument

Nach § 6 der Betriebssicherheitsverordnung muss für eine Anlage bzw. einen Anlagenbereich, in dem gefährliche explosionsfähige Atmosphäre entstehen kann, ein Explosionsschutzdokument erstellt werden. Wesentliche Bestandteile dieses Dokumentes sind

- Gefährdungsbeurteilung und
- Schutzkonzept.

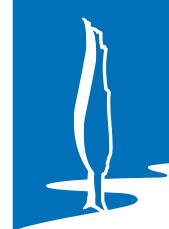
Die daraus folgende Zoneneinteilung definiert die Anforderungen an die elektrischen und mechanischen Geräte.

➤ Was können wir für Sie tun?

Wir erarbeiten für Sie schon im Rahmen der Anlagenplanung und des Genehmigungsverfahrens technisch und wirtschaftlich optimierte Explosionsschutzkonzepte. Neben möglichst niedrigen Investitionskosten stehen vor allem die einfache Handhabung, Bedienbarkeit und Instandhaltung im Vordergrund.

➤ Eignung nicht elektrischer Geräte

Bisher lag der Schwerpunkt des Explosionsschutzes im Wesentlichen im Bereich der elektrischen Geräte, wie z.B. EMSR-Technik, Schaltanlagen und elektrische Antriebe. Durch die neuen Verordnungen wird der Explosionsschutz für nicht elektrische Geräte, wie z.B. Pumpen, Gebläse und Rührer, erstmals eindeutig definiert. Die explosionsschutztechnische Eignung ist in Schriftform nachzuweisen. Neben



den neuen Geräten sind auch die betroffenen, die bereits vor dem Ende der Übergangsfrist am 30.06.2003 in Betrieb waren.

Wie können wir Sie unterstützen?

- Wir erbringen für Sie den Nachweis der explosionsschutztechnischen Eignung. Dazu führen wir die Zündquellenanalyse nach DIN 13463 durch und erstellen die notwendige technische Dokumentation. Falls erforderlich, werden hierzu benannte Stellen (z.B. die IBEExU, Freiberg) mit eingebunden.

- Für Hersteller von Geräten bieten wir die Risikobeurteilung zum Explosionsschutz für Einzelgeräte sowie für Baugruppen an. Hierbei begleiten unsere Sachverständigen das Konformitätsverfahren bis zur Ausstellung der EG-Konformitätserklärung.

3 Befähigte Personen

Unsere Sachverständigen führen Explosionsschutzprüfungen als Befähigte Personen im Auftrag des Betreibers durch. Die erforderliche Eignung nach TRBS 1203 ist innerhalb der weyer gruppe gegeben. Wir führen gemäß der Betriebssicherheitsverordnung Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme einschließlich wiederkehrenden Prüfungen von Geräten und Schutzsystemen sowie Anlagen in explosi-

onsgefährdeten Bereichen durch. Müssen Arbeitsplätze auf Explosionssicherheit geprüft werden (gemäß Anhang 4 Teil A Nr. 3.8 BetrSichV), so stehen auch hier Sachverständige als Befähigte Personen zur Verfügung, die in diesem Gebiet ein hohes Maß an Erfahrung aufweisen. Prüfungen für elektrische und nicht elektrische Geräte können wir durch unsere langjährige Erfahrung schnell und kompetent fest-

tigkeit mühsam einarbeiten müssen, sind unser tägliches Brot. Daher bieten wir Inhouse-Schulungen an, in denen unsere Sachverständigen ihre Fachkenntnisse gezielt weitervermitteln. Der Betreiber legt dabei nur die inhaltlichen Schwerpunkte fest. Die Schulung erfolgt nicht als einseitiger Vortrag, sondern der Sachverständige animiert nach einer kurzen Einführung zu einem angeregten Frage- und Antwort-



legen. Dies tun wir in enger Abstimmung mit dem Betreiber, damit die individuellen Betriebsbedingungen berücksichtigt werden können.

4 Inhouse-Schulung

Die Vielzahl der neu in Kraft getretenen Verordnungen, technischen Regeln und Normen im Explosionsschutz erfordern vom Betreiber eine intensive Auseinandersetzung mit der Materie. Will er alle Rechte und Pflichten regelkonform umsetzen, so muss er zunächst recherchieren: Welche Vorschriften sind für welchen Anlagenbereich neu in Kraft getreten? Welche Konsequenzen ergeben sich im Einzelnen daraus für Ausrüstung, Betrieb und Organisation?

Aber: Alle Aufgaben, die neben Ihrem Kerngeschäft liegen, binden Zeit, Geld und Ressourcen.

Fragen, in die Sie sich neben Ihrer Haupttä-

spiel. So wird sichergestellt, dass auch wirklich alle individuellen Fragenstellungen geklärt werden.

Von unserer Inhouse-Schulung profitieren neben Betriebs- und Planungsingenieuren insbesondere auch die für die Betriebssicherheit verantwortlichen Leiter.

Ihr Nutzen:

- Kompetente Unterstützung im Bereich Explosionsschutz
- Individuelle Betreuung Ihrer Fragestellungen
- Zugriff auf Sachverständige und befähigte Personen
- Praxisnahe Lösungen
- Einsparung von Zeit und Kosten
- Sie haben das gute Gefühl, an alles gedacht zu haben





weyer gruppe

komplett. durchdacht.

Ihr Ansprechpartner

www.weyer-gruppe.com

Die weyer gruppe ist ein konzernunabhängiger Unternehmensverbund von Ingenieur- und Consulting-Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und den Niederlanden.

Immer ausgehend von den Erwartungen und Wünschen unserer Kunden hat die weyer gruppe seit den Anfängen vor über 30 Jahren ein breites Spektrum an Kompetenzen entwickelt.

Referenzen:

- Akzo Nobel Chemicals GmbH, Düren
- Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
- Freudenberg GmbH, Weinheim
- Grünenthal GmbH, Stolberg
- Koehler Kehl GmbH, Kehl
- Lord Germany GmbH, Hückelhoven
- Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG, Karlsruhe
- Rhodia Acetow GmbH, Freiburg
- RÜTGERS Infratec GmbH, Castrop-Rauxel
- RWE Power AG, Essen
- Thyssen-Krupp Nirosta, Krefeld
- Voith Paper GmbH, Düren